

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

05.07.2024

Geschäftszeichen:

III 35.1-1.19.14-78/23

**Nummer:**

**Z-19.14-2703**

**Geltungsdauer**

vom: **05.07.2024**

bis: **05.07.2029**

**Antragsteller:**

**Jansen AG**

Industriestraße 34

9463 Oberriet

SCHWEIZ

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Brandschutzverglasung "Jansen VISS Fire Dach F 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst 13 Seiten und 27 Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

- 1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für das Errichten der Brandschutzverglasung, "JANSEN VISS-Fire Dach F30" genannt, als Bauteile der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13<sup>1</sup>.
- 1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:
- für den Rahmen: Stahlhohlprofile und Rahmenverbindungen
  - für die Verglasung:
    - Scheiben
    - Scheibenaufleger
    - Scheibendichtungen
    - Glashalterungen
  - Befestigungsmittel
  - Fugenmaterialien

#### 1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung nichttragender Dachkonstruktionen bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Dachkonstruktionen, jeweils als raumabschließendes Bauteil für eine 30-minütige Brandbeanspruchung von unten bzw. von innen nach außen, nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. Abschnitt 1.2.3).
- 1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 nur bei einer Brandbeanspruchung von unten bzw. von innen nach außen.
- 1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen. Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit (z. B. Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit, Temperaturwechselbeständigkeit) und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.
- Die Anwendung der Brandschutzverglasungen ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an Schallschutz gestellt werden.
- Sofern Anforderungen an den Wärmeschutz gestellt werden, sind die Nachweise unter Berücksichtigung von Abschnitt 2.2.2 zu führen.
- 1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei horizontaler und geneigter Anordnung (Einbaulage  $\geq 0^\circ$  bis  $\leq 80^\circ$ , gemessen von der Horizontalen) an Massivwände bzw. -decken nach Abschnitt 2.3.3.1 anzuschließen. Diese an die Brandschutzverglasungen allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein.
- 1.2.5 Die Länge der Brandschutzverglasungen in ebener Ausführung als horizontale oder geneigte Konstruktion (Pulldach) ist nicht begrenzt. Die zulässige Länge der Hauptträger (Spannweite) - gemessen in der Glasebene - beträgt bei ebener Ausführung bzw. Ausführung als Pulldach

<sup>1</sup> DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

<sup>2</sup> Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2021/1, s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

maximal 4300 mm und bei Ausführung als Satteldach bzw. Walmdach maximal 3089 mm. Der zulässige Abstand der Hauptträger der Brandschutzverglasungen beträgt maximal 1222 mm. Bei Errichtung als pyramidenförmige Konstruktion betragen die maximalen Abmessungen der Grundfläche 4200 mm x 4200 mm und die maximale Länge des Gratträgers 3540 mm.

- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.2 entstehen.
- 1.2.7 Durch geeignete Maßnahmen (z. B. durch eine Umwehrung) ist sicher zu stellen, dass im Bereich begehbare Flächen angeordnete Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht betreten werden (auch nicht zu Reinigungszwecken).
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasungen dürfen
- nicht als Absturzsicherung angewendet werden und
  - nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 2.1 Planung - Bestandteile der Brandschutzverglasung

#### 2.1.1 Rahmen

##### 2.1.1.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind spezielle Stahlhohlprofile gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465, wahlweise aus Stahlblech der Stahlsorte

- S260NC (Werkstoffnummer 1.0971) nach DIN EN 10149-3<sup>3</sup> oder
- S250GD+Z275 (Werkstoffnummer 1.0242) nach DIN EN 10346<sup>4</sup> oder
- S235JR (Werkstoffnummer 1.0038) nach DIN EN 10025-2<sup>5</sup>, mit Mindestabmessungen 50 mm x 50 mm x 2 mm zu verwenden.

Wahlweise dürfen die Profilvarianten gemäß Anlage 6 verwendet werden.

##### 2.1.1.2 Rahmenverbindungen

Zur Verbindung der einzelnen Rahmenprofile untereinander dürfen sog. T-Verbindungen entsprechend allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-467 und Anlage 21, Abbildung unten, bestehend aus

- T-Verbindern und Positionsplatten sowie
- Schrauben und Hülsen, verwendet werden.

##### 2.1.1.3 Verbindungen für Sonderausführungen (Sattel-, Walm-, pyramidenförmiges Dach)

Für die Verbindung der Längsprofile bei der Firstausbildung von Sattel- und Walmdachkonstruktionen sind Stahlwinkel 50 mm x 50 mm x 5 mm, Länge entsprechend der Firstprofile, nach DIN EN 10025-2<sup>5</sup> und DIN EN 10056-1<sup>6</sup> in Verbindung mit Bohrschraube  $\varnothing$  6,3 mm x 22 mm zu verwenden.

Für die Verbindung der Gratsparren-Rahmenprofile bei Walmdächern und pyramidenförmiger Ausführung der Brandschutzverglasung sind Stahlwinkel aus miteinander durch Schweißen

3	DIN EN 10149-3:2013-12	Warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Stählen mit hoher Streckgrenze zum Kaltumformen - Teil 3: Lieferbedingungen für normalgeglühte, normalisierend gewalzte Stähle
4	DIN EN 10346:2015-10	Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Flacherzeugnisse aus Stahl - Technische Lieferbedingungen
5	DIN EN 10025-2:2019-10	Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle
6	DIN EN 10056-1:2017-06	Gleichschenklige und ungleichschenklige Winkel aus Stahl - Teil 1: Maße

verbundenen Stahlblechen aus Stahlblech der Sorte S235JR (Werkstoffnummer 1.0038), Abmessungen 119 mm x 86,6 mm x 10 mm sowie 120 mm x 100 mm x 10 mm, jeweils nach DIN EN 10025-2<sup>5</sup>, in Verbindung mit Sechskantschrauben M12 x 70 mm, zu verwenden.

## 2.1.2 Verglasung

### 2.1.2.1 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise folgende mindestens normalentflammbare<sup>2</sup> Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5<sup>7</sup> des Unternehmens Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, zu verwenden:

Tabelle 1: Scheibentypen und Scheibenabmessungen

Scheibentyp	maximale Scheibenabmessungen		s. Anlage
	Hochformat [mm]	Querformat [mm]	
"Pilkington Pyrostop 30-402" bzw. "Pilkington Pyrostop 30-402 Triple"	1200 x 2400	800 x 1200	24 26
"Pilkington Pyrostop Plus 30-482" bzw. "Pilkington Pyrostop 30-482 Triple"	1200 x 2430		25 27

### 2.1.2.2 Scheibenaufleger

#### 2.1.2.2.1 Klotzung

Es sind  $\geq 5$  mm dicke und  $\geq 80$  mm lange Klötzchen aus

- nichtbrennbaren<sup>2</sup> Brandschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, oder
- Polyester Glashartmatte (GFK) des Unternehmens Maagtechnik AG, Dübendorf (CH), zu verwenden.

#### 2.1.2.2.2 Glasaufleger

Es sind

- 1,5 mm dicke und 100 mm breite Glasaufleger entsprechend Anlage 10, Pos. J, aus abgewinkeltem Blech, wahlweise der Stahlsorte
  - X5CrNi18-10 (Werkstoffnummer 1.4301) oder
  - X5CrNi18-9 (Werkstoffnummer 1.4305) oder
  - X5CrNiCu18-9-4 (Werkstoffnummer 1.4567),jeweils gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-30.3-6, und
- spezielle Anker (sog. Brandschutzanker) gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465, mit Gewindestift und Zentrierscheibe aus nichtrostendem Stahl, entsprechend den Anlagen 4, 5 und 10, zu verwenden.

### 2.1.2.3 Scheibendichtungen

#### 2.1.2.3.1 Dichtungsprofile

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Rahmenprofilen bzw. den Glashalterungen sind die speziellen mindestens normalentflammbaren<sup>2</sup> Dichtungsprofile gemäß

7

DIN EN 1279-5:2018-10

Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

Anlage 9 aus EPDM (Innendichtung) sowie Chloropren-Kautschuk (CR) oder Silikon (jeweils Außendichtung) des Unternehmens Jansen AG, Oberriet (CH), zu verwenden.

#### 2.1.2.3.2 Im Brandfall aufschäumender Baustoff

Auf den Brandschutzankern sind Streifen des im Brandfall aufschäumenden Baustoffs "Kerafix Flexpan 200", mit der Leistungserklärung Nr. Le/DoP 002/01/1307 vom 01.07.2013, mit den Abmessungen 14,5 mm x 2 mm, zu verwenden.

#### 2.1.2.4 Glashalterung

##### 2.1.2.4.1 Klemmverbindungen

Zur Glashalterung auf den Pfosten (Sparren) sind Klemmverbindungen gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465, bestehend aus

- Anpressprofilen entsprechend Anlage 7 aus 1,5 mm dicken, gefalzten Stahlblechen, wahlweise der Stahlsorte
  - S250GD+Z275 (Werkstoffnummer 1.0242) nach DIN EN 10346<sup>4</sup> oder
  - X5CrNi18-10 (Werkstoffnummer 1.4301) gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-30.3-6

und

- speziellen Ankern (sog. Brandschutzankern), mit Gewindestift und Zentrierscheibe aus nichtrostendem Stahl, entsprechend Abschnitt 2.1.2.2.2,

zu verwenden.

Die Glashalterung auf den Riegelprofilen darf wahlweise mit

- Anpressprofilen entsprechend Anlage 7 aus 3 mm dicken stranggepressten Aluminiumprofilen nach DIN EN 15088<sup>8</sup> und DIN EN 12020-1<sup>9</sup> aus der Aluminiumlegierung EN AW 6060, Werkstoffzustand T66, und
- den vorgenannten speziellen Ankern (sog. Brandschutzankern)

erfolgen.

##### 2.1.2.4.2 Deckschalen

Die Anpressprofile dürfen mit metallischen Abdeckprofilen gemäß den Anlagen 7 und 8 bekleidet werden.

##### 2.1.2.4.3 Abstandhalter

Für den Anschlussbereich der Brandschutzverglasung an die angrenzenden Bauteile sind sog. Abstandhalter mit den Abmessungen  $\geq 20$  mm x  $\geq 30$  mm, aus nichtbrennbaren<sup>2</sup> Brandschutzplatten wahlweise vom Typ

- "AESTUVER" mit der Leistungserklärung Nr. FC-0003 vom 19.06.2013 oder
- "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019,

jeweils als Gegenstück (Plattendicke entsprechend der Scheibendicke) zu den Scheiben, in der vorgenannten Klemmverbindung, zu verwenden.

#### 2.1.3 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der Rahmenprofile der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen sind Befestigungsmittel gemäß den Technischen Baubestimmungen zu

<sup>8</sup> DIN EN 15088:2006-03 Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen

<sup>9</sup> DIN EN 12020-1:2022-05 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

verwenden. Im Bauartgenehmigungs-Verfahren wurden Dübel und Schrauben  $\varnothing \geq 10$  mm nachgewiesen.

#### 2.1.4 Fugenmaterialien

In allen Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen müssen nichtbrennbare<sup>2</sup> Baustoffe verwendet werden, z. B.

- Mörtel aus mineralischen Baustoffen, oder
- nichtbrennbare<sup>2</sup> Mineralwolle<sup>10</sup> nach DIN EN 13162<sup>11</sup>.

Für die Abdichtung der Fugen dürfen normalentflammbare<sup>2</sup> Verbundfolien "Illbruck ME 501 Twin aktiv HI" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-776, verwendet werden.

Für das Versiegeln und Abdecken der vorgenannten Fugen sind

- gekantete Bleche mit einer Dicke von  $\geq 2$  mm, wahlweise aus
  - Stahlblech nach DIN EN 10346<sup>5</sup> oder
  - Aluminium nach DIN EN 15088<sup>8</sup> und DIN EN 485-2<sup>12</sup>, sowie wahlweise
- mindestens normalentflammbarer<sup>2</sup> Fugendichtstoff (Silikon) nach DIN EN 15651-1<sup>13</sup> zu verwenden.

#### 2.1.5 Sonstige Bestandteile

##### 2.1.5.1 Bauprodukte für die First- und Grat- oder Ortgangausbildung bei Sattel- und Walmdach sowie der pyramidenförmigen Konstruktion

Für die genannten Ausbildungen sind folgende Bauprodukte zu verwenden:

- nichtbrennbare<sup>2</sup> Mineralwolle<sup>10</sup> nach DIN EN 13162<sup>11</sup> und
- gekantete Bleche aus Aluminium nach DIN EN 15088<sup>8</sup> und DIN EN 485-2<sup>12</sup> mit einer Dicke von  $\geq 2$  mm.

## 2.2 Bemessung

### 2.2.1 Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

#### 2.2.1.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Beanspruchbarkeit der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzenden Bauteile müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.1.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalterungen sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitt 2.2.1.3) aufgenommen werden können.

<sup>10</sup> Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $> 1000$  °C

<sup>11</sup> DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

<sup>12</sup> DIN EN 485-2:2009-01 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche und Platten - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

<sup>13</sup> DIN EN 15651-1:2012-12 Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 1: Fugendichtstoffe für Fassadenelemente

### 2.2.1.2 Einwirkungen

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als Dachkonstruktionen sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1991-1-4<sup>14</sup> und DIN EN 1991-1-4/NA<sup>15</sup>, DIN EN 1991-1-3<sup>16</sup> und 1991-1-3/NA<sup>17</sup> sowie DIN 18008-1,-2<sup>18</sup>) zu berücksichtigen.

### 2.2.1.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

#### 2.2.1.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind nach DIN 18008-1,-2<sup>18</sup> für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

#### 2.2.1.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen nach Abschnitt 2.1.1 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen. Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen bzw. unter Berücksichtigung der im Rahmen von bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen ermittelten Kennwerte zu führen.

Die Tragsicherheit der T-Verbindungen nach Abschnitt 2.1.1.2 sowie der Klemmverbindungen nach Abschnitt 2.1.2.4 sind in jedem Anwendungsfall nachzuweisen. Die zulässigen Bemessungstragfähigkeiten der T-Verbindungen sind der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Z-14.4-467 zu entnehmen. Die charakteristischen Werte der Grenzzugkraft der Klemmverbindung sind der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465 zu entnehmen. Die Bestimmungen dieser Bescheide sind zu beachten.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich DIN 18008-1,-2<sup>18</sup> zu beachten.

#### 2.2.1.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Der Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen muss gemäß den Technischen Baubestimmungen erfolgen.

## 2.2.2 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist nach DIN EN ISO 12631<sup>32</sup> unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung nach Abschnitt 2.1.2.1 gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert U<sub>g</sub> des Wärmedurchgangskoeffizienten.

14	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
15	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
16	DIN EN 1991-1-3:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten
17	DIN EN 1991-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten
18	DIN 18008-1,-2: 2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen

- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient  $\Psi$  ist nach DIN EN ISO 12631<sup>19</sup> Anhang D, zu ermitteln
- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gilt der Bemessungswert  $U_f$  des Wärmedurchgangskoeffizienten entsprechend Tabelle 2.

Tabelle 2: Bemessungswert  $U_f$  des Wärmedurchgangskoeffizienten

Ansichtsbreite [mm]	Profiltiefe $l_f$ [mm]	Bautiefe (ca.) gesamt [mm]	Scheibendicke [mm]	Dichtungsprofil aus (s. Abs. 2.1.2.3a)	Profil-Nr.	$U_f$ [W/(m <sup>2</sup> ·K)]
Pfosten						
50	80	141	28	EPDM	76.696	1,8

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad  $g$  und den Lichttransmissionsgrad  $\tau_v$  gelten die Bestimmungen der Norm DIN 4108-4<sup>20</sup>.

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter der Voraussetzung, dass diese
  - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
  - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung sowie
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Reglungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Reglungsgegenstand auszuführen.

2.3.1.2 Der Transport der Glasscheiben darf nur mit geeigneten Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung an der Baustelle sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen, ebenso sind große Temperaturschwankungen und Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

### 2.3.2 Zusammenbau

#### 2.3.2.1 Zusammenbau des Rahmens

Der Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, ist aus Stahlhohlprofilen nach Abschnitt 2.1.1 auszuführen. Die Pfostenprofile müssen ungestoßen über die gesamte Länge der Brandschutzverglasung durchlaufen. Bei pyramidenförmiger Ausbildung sind als Gratsparren jeweils zwei Pfostenprofile anzuordnen, die mit den Winkeln und

<sup>19</sup> DIN EN ISO 12631:2018-01 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten

<sup>20</sup> DIN 4108-4:2017-03 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

Schrauben nach Abschnitt 2.1.1.3 im Abstand von  $\leq 300$  mm vom Rand und  $\leq 1500$  mm untereinander, miteinander verbunden werden.

Zwischen den Pfosten sind die Querriegel anzuordnen. Hierzu sind für ebene Konstruktionen Pfosten-Riegel-Verbindungen (T-Verbindungen) nach Abschnitt 2.1.1.2 zu verwenden (s. Anlage 21, untere Abbildung). Es sind die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-467 zu beachten. Wahlweise dürfen die Profile durch Schweißen, entsprechend den statischen Anforderungen, miteinander verbunden werden. Bei First- und Gratanschlüssen müssen die Profile immer durch Schweißen miteinander verbunden werden.

### 2.3.2.2 Verglasung

Die Scheiben sind am unteren Rand jeweils auf zwei Klötzen nach Abschnitt 2.1.2.2.1 abzusetzen (s. Anlagen 5 und 10, Pos K).

Im Anschlussbereich der Brandschutzverglasung an die angrenzenden Bauteile sind sog. Abstandhalter nach Abschnitt 2.1.2.4.3, jeweils als Gegenstück (in Scheibendicke) zu den Scheiben, in der Klemmverbindung, zu verwenden (s. Anlage 12).

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Rahmenprofilen bzw. Glashalterungen sind innen und außen jeweils Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.3.1 (s. Anlagen 4, 5 und 9, Pos. D und E) einzulegen. Zusätzlich sind umlaufend im Füllungsfalz, beidseitig auf den Brandschutzankern, zwei Streifen des im Brandfall aufschäumenden Baustoffs "Kerafix Flexpan 200" nach Abschnitt 2.1.2.3.2 anzuordnen (s. Anlagen 4, 5 und 10, Pos. L).

Die Glashalterung erfolgt mit Klemmverbindungen nach Abschnitt 2.1.2.4.1, wobei die Anpressprofile unter Verwendung sog. Traganker gemäß Abschnitt 2.1.2.4.1 (s. Anlagen 4, 5 und 10, Pos. I und J) in Abständen  $\leq 300$  mm mit den Rahmenprofilen zu verbinden sind. Es sind die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465 zu beachten.

Die Anpressprofile sind mit Abdeckprofilen nach Abschnitt 2.1.2.4.2 zu versehen (s. Anlagen 4, 5, 7 und 8, Pos. C).

Der Glaseinstand der Scheiben im Rahmen muss längs aller Ränder  $14 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$  betragen.

### 2.3.2.3 Sonstige Ausführungen - First- und Gratbereiche

Die First- bzw. Gratbereiche bei Sattel- und Walmdächern bzw. bei der pyramidenförmigen Konstruktion müssen entsprechend den Anlagen 19 und 20 ausgeführt werden. Hierfür sind Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.1.3 und 2.1.5.1 zu verwenden.

Die Profile sind bei Firstausbildung mit den Winkeln und Schrauben nach Abschnitt 2.1.1.3 im Abstand von  $80$  mm vom Rand und  $\leq 180$  mm untereinander zu verbinden. Bei Gratausbildung sind die Profile mittels der durch Schweißen zu Winkeln verbundenen Stahlbleche und der Schrauben nach Abschnitt 2.1.1.3, im Abstand von  $300$  mm vom Rand und  $\leq 1500$  mm untereinander, zu verbinden.

Zur Halterung der gekanteten Bleche auf dem First, Ortgang oder auf den Gratbereichen nach Abschnitt 2.1.5.1 sind zusätzlich sog. Abstandhalter nach Abschnitt 2.1.2.4.3 zu verwenden (s. Anlagen 17, 19 und 20).

### 2.3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-2<sup>21</sup>, DIN EN 1090-3<sup>22</sup>, DIN EN 1993-1-3<sup>23</sup> in Verbindung mit

21	DIN EN 1090-2:2018-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken
22	DIN EN 1090-3:2019-07	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
23	DIN EN 1993-1-3:2010-12	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-3: Allgemeine Regeln - Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche

DIN EN 1993-1-3/NA<sup>24</sup>) sowie die Bestimmungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-6. Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach der Errichtung nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem, mindestens jedoch Korrosionskategorie C2 nach DIN EN ISO 9223<sup>25</sup> mit einer langen Schutzdauer (> 15 Jahre) nach DIN EN ISO 12944-10<sup>26</sup>, zu versehen; nach der Errichtung zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

#### 2.3.2.5 Schweißen

Für das Schweißen gelten die Bestimmungen der Ausführungsklasse EXC 1 nach DIN EN 1090-2<sup>21</sup> sinngemäß.

### 2.3.3 Anschlüsse

#### 2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

Der Regelungsgegenstand ist in Verbindung mit folgenden angrenzenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- mindestens 24 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>27</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>28</sup> und DIN EN 1996-2<sup>29</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>30</sup> aus
  - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1<sup>31</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>32</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
  - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2<sup>33</sup> in Verbindung mit DIN 20000-402<sup>34</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
  - Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2<sup>35</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>36</sup> oder DIN 18580<sup>37</sup>, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5, oder
- mindestens 24 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>28</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>28</sup> und DIN EN 1996-2<sup>29</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>30</sup> aus

24	DIN EN 1993-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-3: Allgemeine Regeln - Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
25	DIN EN ISO 9223:2012-05	Korrosion von Metallen und Legierungen - Korrosivität von Atmosphären - Klassifizierung, Bestimmung und Abschätzung
26	DIN EN ISO 12944-1:1998-07	Beschichtungssysteme - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme - Teil 1: Allgemeine Einleitung
27	DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
28	DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
29	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
30	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
31	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
32	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
33	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
34	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
35	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau; Teil 2: Mauermörtel
36	DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02
37	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel

- Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>38</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404<sup>39</sup> mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und
- Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2<sup>35</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>36</sup> oder
- mindestens 24 cm dicke Wände bzw. Decken aus Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1<sup>40</sup> in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA<sup>41</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein.

#### 2.3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Die Hauptträger der Brandschutzverglasung sind an den angrenzenden Massivbauteilen unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.3 in Abständen  $\leq 1220$  mm entsprechend den Anlagen 12 und 15 zu befestigen.

#### 2.3.3.3 Fugenausbildung

In den Anschlussfugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen sind entsprechend den Anlagen 12 bis 18 die nichtbrennbaren<sup>2</sup> Fugenmaterialien nach Abschnitt 2.1.4 zu verwenden. Im Anschluss an die angrenzenden Bauteile sind umlaufend Streifen aus Bauplatten nach Abschnitt 2.1.2.4.3 als sog. Abstandhalter in der Klemmverbindung anzuordnen. In den Klemmverbindungen sind gekantete Bleche nach Abschnitt 2.1.4 zu befestigen. Die Hohlräume zwischen den gekanteten Profilen, den Profilen und den angrenzenden Bauteilen sind umlaufend und vollständig mit der Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.4 auszufüllen. Wahlweise sind die Fugen zusätzlich mit einem Fugendichtstoff nach Abschnitt 2.1.4 zu versiegeln.

#### 2.3.4 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von dem bauausführenden Unternehmen, das sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "VISS Fire Dach F30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name (oder ggf. Kennziffer) des bauausführenden Unternehmens, das die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 2.3.5)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom bauausführenden Unternehmen
- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-2703
- Errichtungsjahr:

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1).

#### 2.3.5 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Brandschutzverglasung errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO<sup>42</sup>).

38	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 4: Porenbetonsteine
39	DIN 20000-404:2018-04	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11
40	DIN EN 1992-1-1:2011-01,	/A1:2015-03 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
41	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04,	/A1:2015-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
42	nach Landesbauordnung	

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-2703
- Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "VISS Fire Dach F 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

### **3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung**

Beschädigte Scheiben sind umgehend auszutauschen. Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

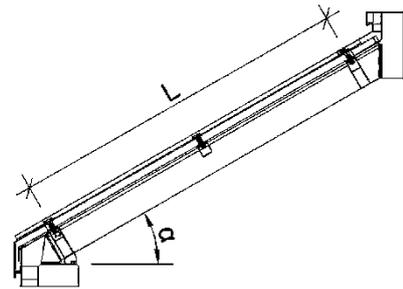
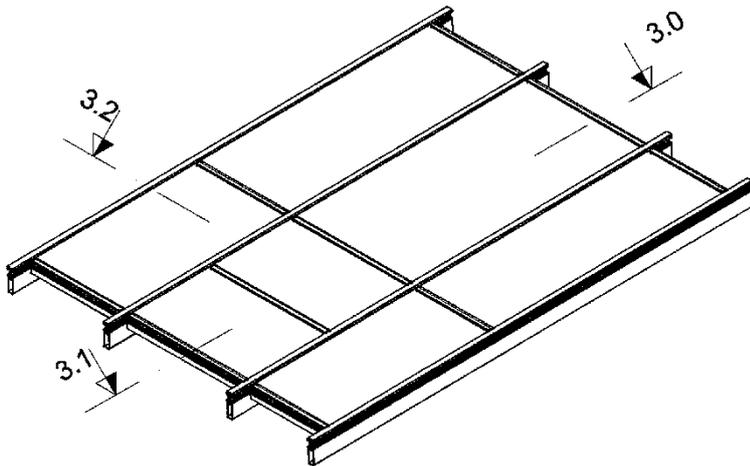
Die Bestimmungen der Abschnitte 2.3.1 und 2.3.5 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Schachtschneider

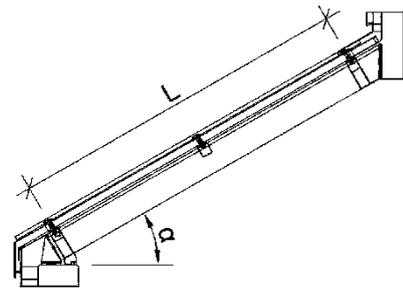
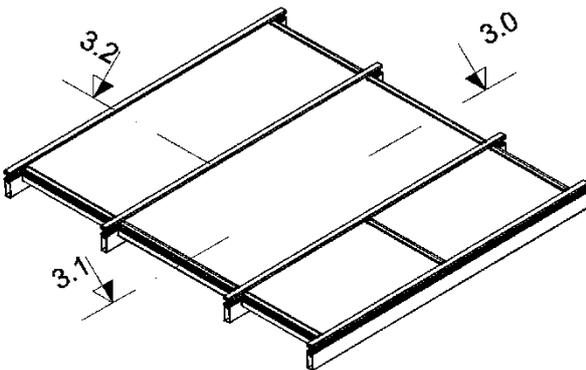
## 1.0 Übersicht VISS Fire Dachformen

### Pulldach 1.0.1



L Spannlänge  $\leq 4300$  mm,  $\alpha$   $0^\circ$  bis  $< 80^\circ$   
Sparren / Pfostenabmessung:  $\geq 50 \times 140 \times 2.5$

### Pulldach 1.0.2



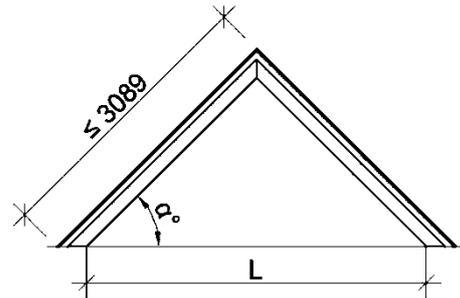
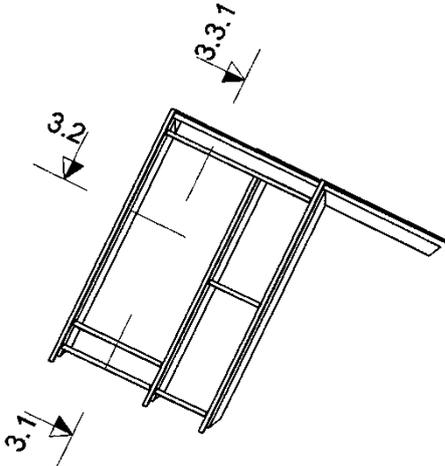
L Spannlänge  $\leq 2450$  mm,  $\alpha$   $0^\circ$  bis  $< 80^\circ$   
Sparren / Pfostenabmessung:  $\geq 50 \times 80 \times 2$

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Ausführungsvarianten

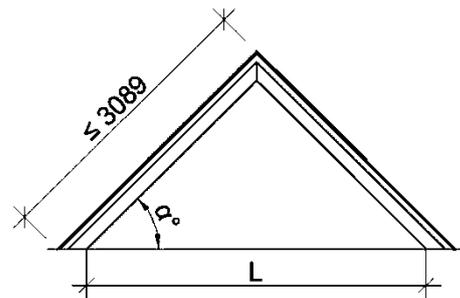
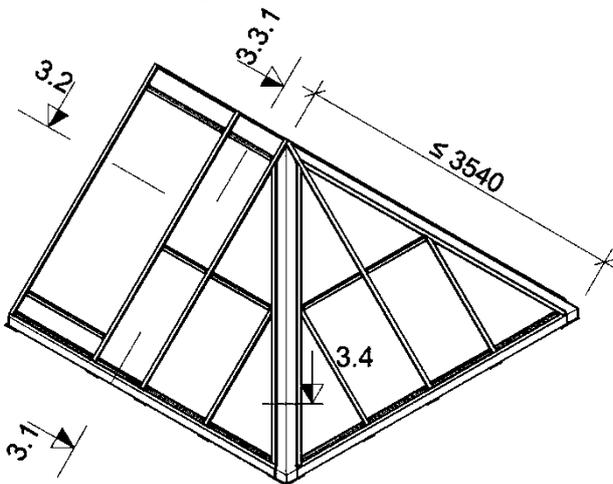
Anlage 1

### Satteldach 1.0.3



L Spannlänge  $\leq 4000$  mm,  $\alpha$   $15^\circ$  bis  $< 80^\circ$   
 Sparren / Pfostenabmessung:  $\geq 50 \times 140 \times 2.5$

### Walmdach 1.0.4



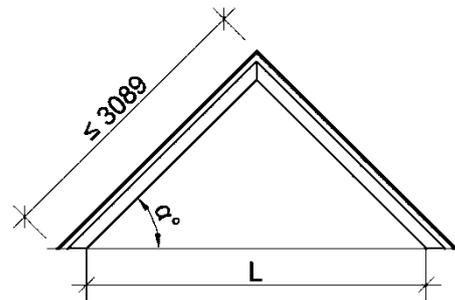
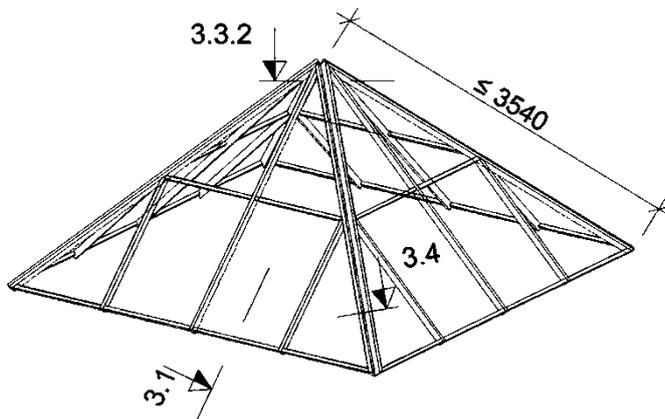
L Spannlänge  $\leq 4000$  mm,  $\alpha$   $15^\circ$  bis  $< 80^\circ$   
 Sparren / Pfostenabmessung:  $\geq 50 \times 140 \times 2.5$

**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

**Ausführungsvarianten**

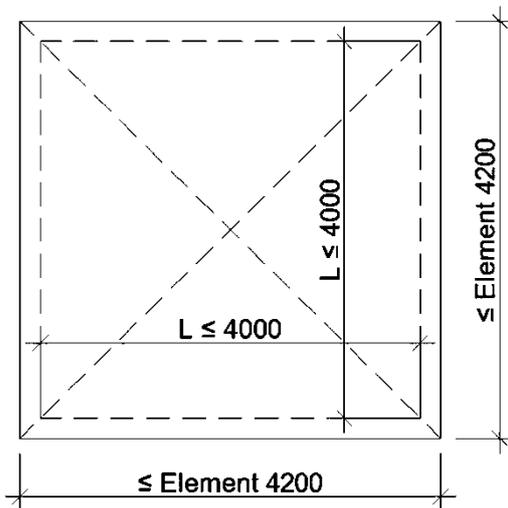
**Anlage 2**

## Pyramide 1.0.5



L Spannlänge  $\leq 4000$  mm,  $\alpha$   $0^\circ$  bis  $< 80^\circ$   
Sparren / Pfostenabmessung:  $\geq 50 \times 140 \times 2.5$

## Pyramide Grundriss



Im Grundriss alternative Formen zulässig.  
Sofern die allgemeinen Bedingungen  
eingehalten werden.

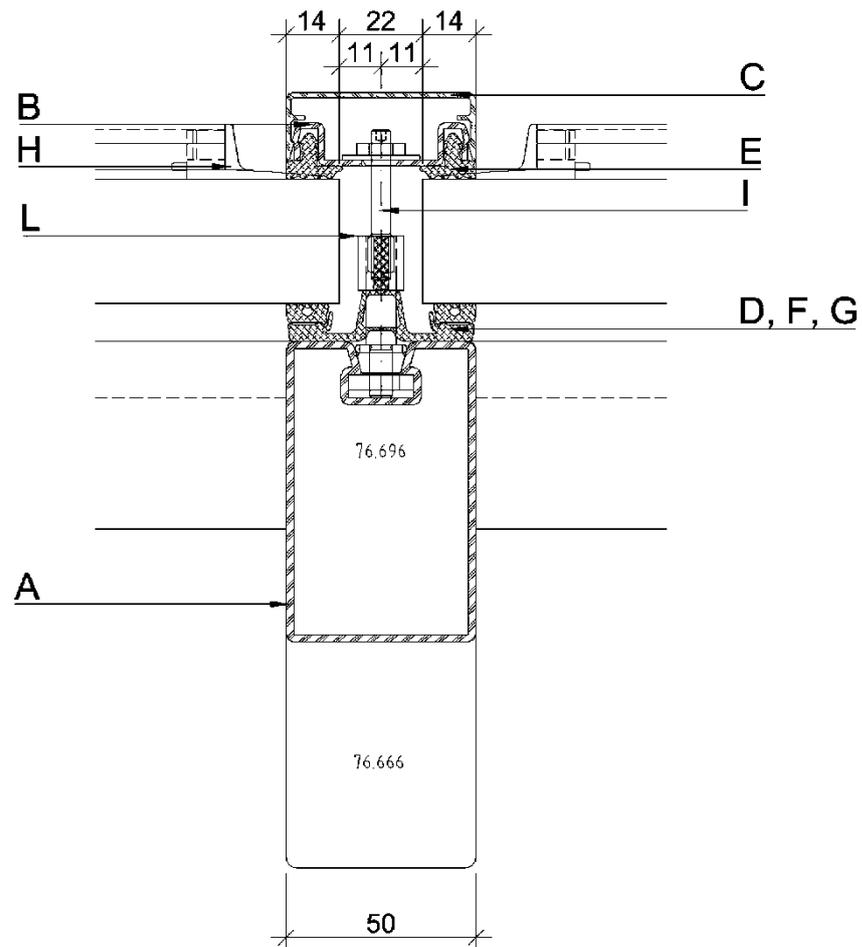
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Ausführungsvarianten

Anlage 3

## 2.0 Übersicht Systemkomponenten

### 2.0.1 Sparren



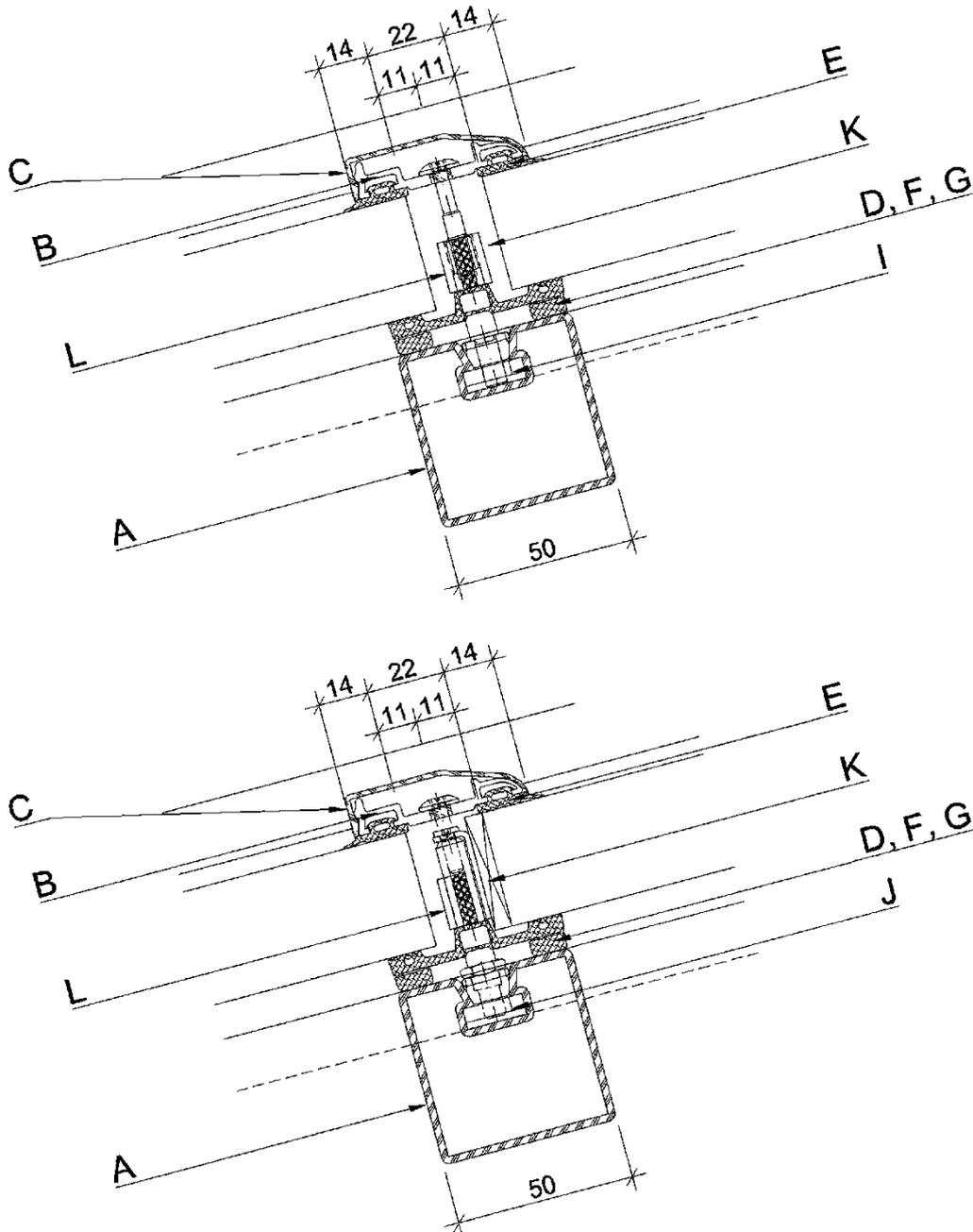
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Systemkomponenten, Sparren

Anlage 4

## 2.1 Übersicht Systemkomponenten

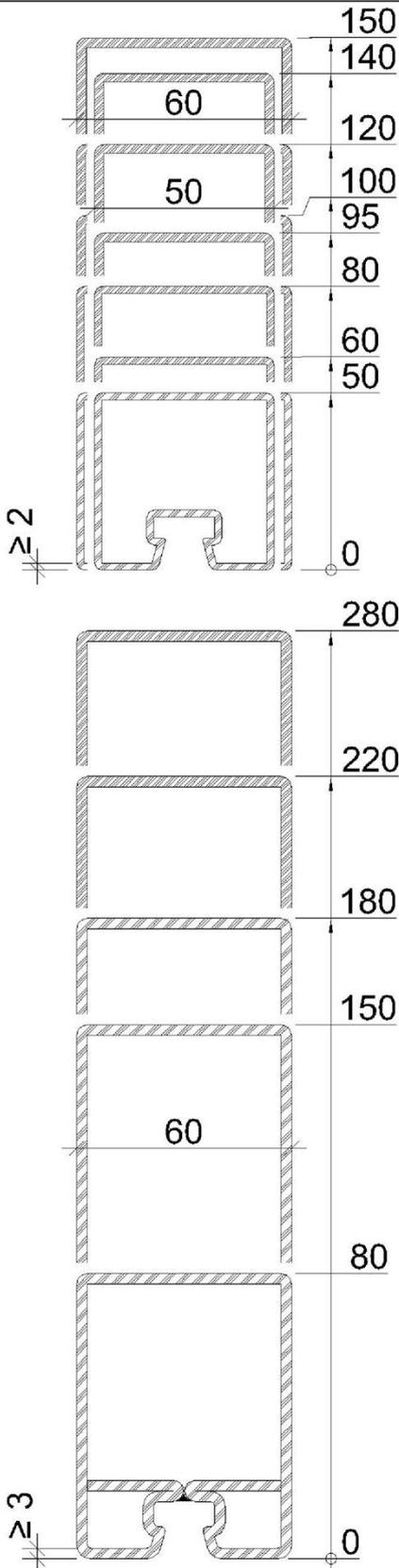
### 2.1.1 Riegel



Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Systemkomponenten, Riegel

Anlage 5

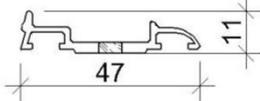
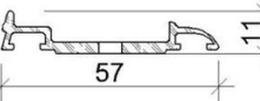
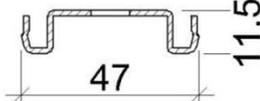
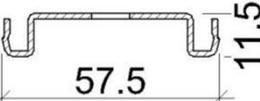
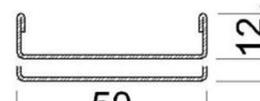


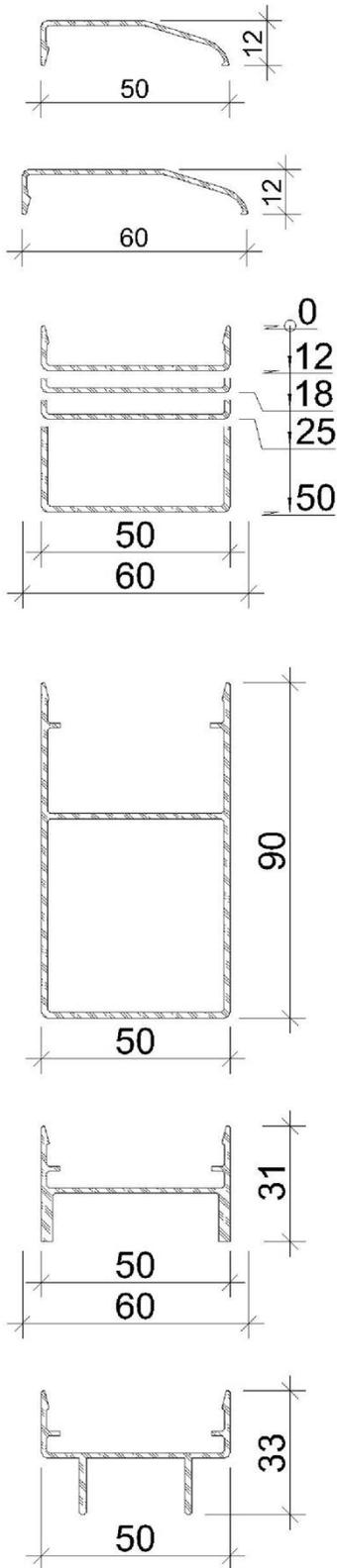
Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Riegel	Sparren	Pos.
Profile	Stahl				A
50x50x2	76.694/Z		x		
50x60x2	76.671/Z		x		
50x80x2	76.696/Z		x	x	
50x95x2.5	76.697/Z		x	x	
50x120x2.5	76.679/Z		x	x	
50x140x2.5	76.666/Z		x	x	
60x50x2		76.695/Z	x		
60x80x2		76.678/Z	x	x	
60x100x2.5		76.684/Z	x	x	
60x120x2.5		76.698/Z	x	x	
60x150x2.75		76.667/Z	x	x	
60x80x3		76.143 Z	x	x	A
60x150x3		76.144 Z	x	x	
60x180x3		76.140 Z	x	x	
60x220x3		76.141 Z	x	x	
60x280x3		76.142 Z	x	x	
Varianten: Artikelnummer plus Z am Ende = bandverzinkt					

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Systemkomponenten, Profile

Anlage 6

	<b>Riegel</b>			
	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.
	Anpressprofil	Aluminium		B
	47x11x1.5-3.0	407.827		
57x11x1.5-3.0		407.851		
	<b>Sparren</b>			
	Anpressprofil	Edelstahl W. Nr. 1.4301	B	
	47x11.5x1.5	400.800 / Z		
	57.5x11.5x1.5		400.802 / Z	
	Varianten: Artikelnummer plus Z am Ende = bandverzinkt			
	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.
	Abdeckprofil	Edelstahl W. Nr. 1.4301		C
	50x12x1	400.860		
	50x18x1	400.861		
	Abdeckprofil	Edelstahl W. Nr. 1.4401		C
	50x12x1	400.862		
	50x18x1	400.863		
		Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13		
Übersicht Systemkomponenten, Anpress- und Abdeckprofile			Anlage 7	



Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.
Abdeckprofil	Aluminium		C
50x12x1.3	407.886		
60x12x1.3		407.892	

Abdeckprofil	Aluminium		C
50x12x1.3	407.860		
50x18.1.4	407.861		
50x25x1.4	407.862		
50x50x1.6	407.863		
60x12x1.4		407.865	
60x18x1.4		407.866	
60x25x1.4		407.867	
60x50x1.6		407.868	

50x90x1.6	407.864		C
-----------	---------	--	---

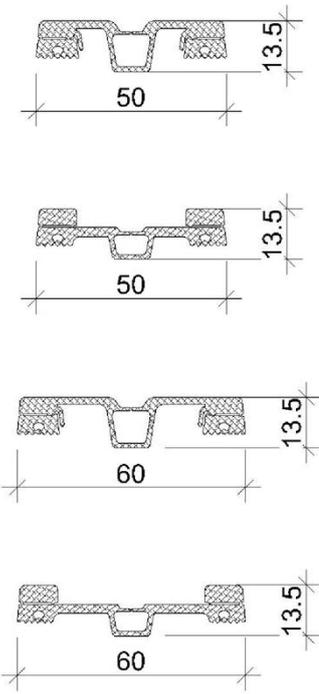
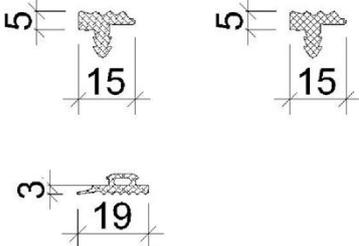
50x31x1.4	407.900		C
60x31x1.4		407.901	

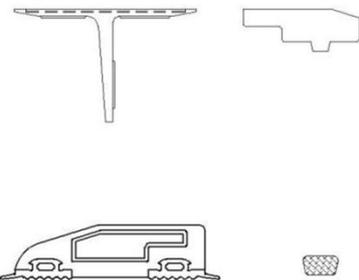
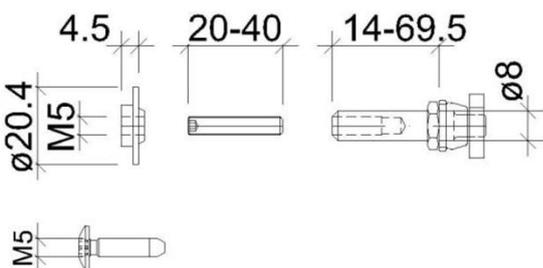
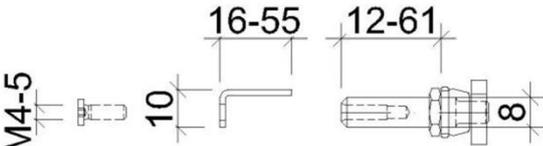
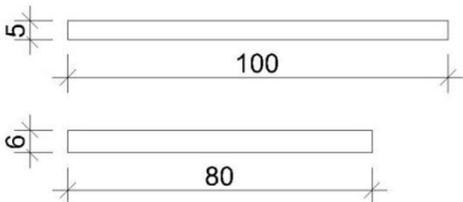
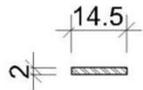
50x33x1.4	407.911		C
-----------	---------	--	---

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
 Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Systemkomponenten, Abdeckprofile

Anlage 8

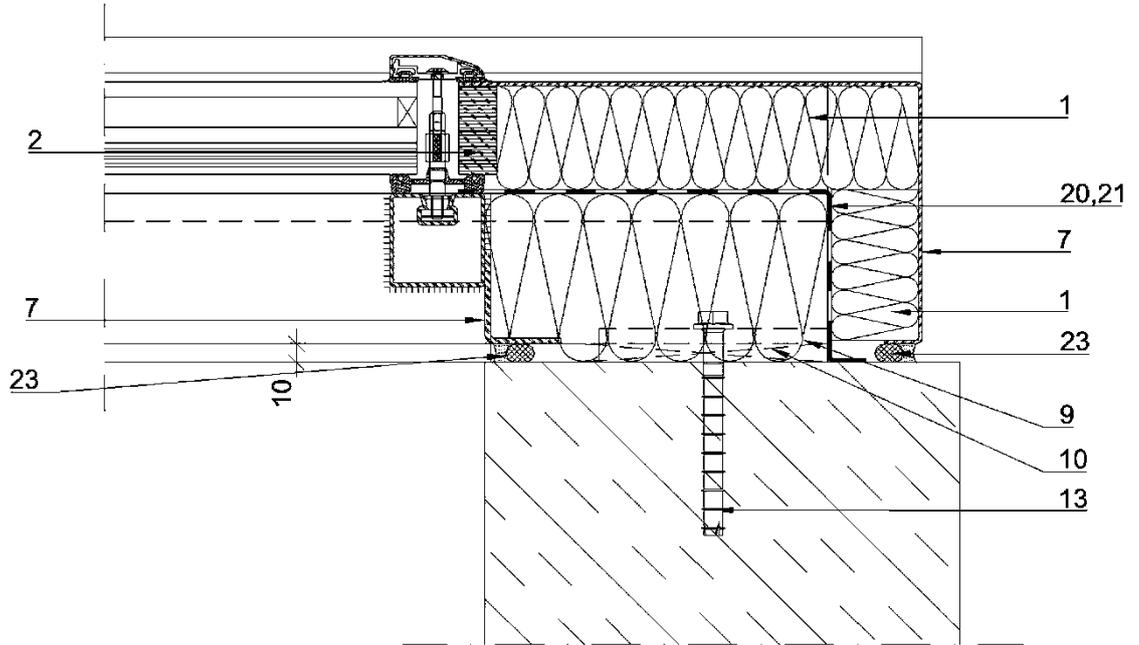
	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos. D
	Innendichtung	EPDM		
	50x13.5	455.574		
	50x13.5	455.576		
	60x13.5		455.584	
	60x13.5		455.585	
	Aussendichtung	CR-Mischung		E
	15x5	455.586		
	Aussendichtung	EPDM		E
	15x5	455.588		
	Aussendichtung	Silikon		E
	15x3	455.581		
	Kleb- und Dichtmasse	Silikon		F
		450,096		
		452,086		
<b>Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13</b>				<b>Anlage 9</b>
<b>Übersicht Systemkomponenten, Dichtungen</b>				

	<table border="1"> <tr> <td>Dicht- Manschette / Stopfen</td> <td>Silikon, Moosgummi</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">H</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.606</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.607</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.582</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.580</td> </tr> </table>	Dicht- Manschette / Stopfen	Silikon, Moosgummi	H		455.606		455.607		455.582		455.580			
Dicht- Manschette / Stopfen	Silikon, Moosgummi	H													
	455.606														
	455.607														
	455.582														
	455.580														
	<table border="1"> <tr> <td>Abm.</td> <td>Art. Nr. BB50</td> <td>Art. Nr. BB60</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Pos. I</td> </tr> <tr> <td>Brandschutz- anker</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Edelstahl</td> </tr> <tr> <td>Ø 8x14-69.5 / M5x20-40</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">452.586 - 452.596, 550.005 - 550.007</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Hinweis: Befestigungsabstand max. 300mm</td> </tr> </table>	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos. I	Brandschutz- anker	Edelstahl		Ø 8x14-69.5 / M5x20-40	452.586 - 452.596, 550.005 - 550.007		Hinweis: Befestigungsabstand max. 300mm			
Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos. I												
Brandschutz- anker	Edelstahl														
Ø 8x14-69.5 / M5x20-40	452.586 - 452.596, 550.005 - 550.007														
Hinweis: Befestigungsabstand max. 300mm															
	<table border="1"> <tr> <td>Glasauflage</td> <td>Edelstahl</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">J</td> </tr> <tr> <td>Ø 8x12-61/M4-5</td> <td>452.613 - 452.619,</td> </tr> </table>	Glasauflage	Edelstahl	J	Ø 8x12-61/M4-5	452.613 - 452.619,									
Glasauflage	Edelstahl	J													
Ø 8x12-61/M4-5	452.613 - 452.619,														
	<table border="1"> <tr> <td>Tragklotz</td> <td>GFK, Promatect-H</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">K</td> </tr> <tr> <td>5x100</td> <td>453.070</td> </tr> <tr> <td>6x80</td> <td>Promatect-H</td> </tr> </table>	Tragklotz	GFK, Promatect-H	K	5x100	453.070	6x80	Promatect-H							
Tragklotz	GFK, Promatect-H	K													
5x100	453.070														
6x80	Promatect-H														
	<table border="1"> <tr> <td>im Brandfall aufschäum- ender Baustoff</td> <td>Kerafix Flexplan 200</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">L</td> </tr> <tr> <td>14.5x2.0</td> <td>451.086</td> </tr> </table>	im Brandfall aufschäum- ender Baustoff	Kerafix Flexplan 200	L	14.5x2.0	451.086									
im Brandfall aufschäum- ender Baustoff	Kerafix Flexplan 200	L													
14.5x2.0	451.086														
<p><b>Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13</b></p> <p><b>Übersicht Systemkomponenten, Dichtung, Brandschutzanker, Scheibenauflagerung</b></p>		<p><b>Anlage 10</b></p>													

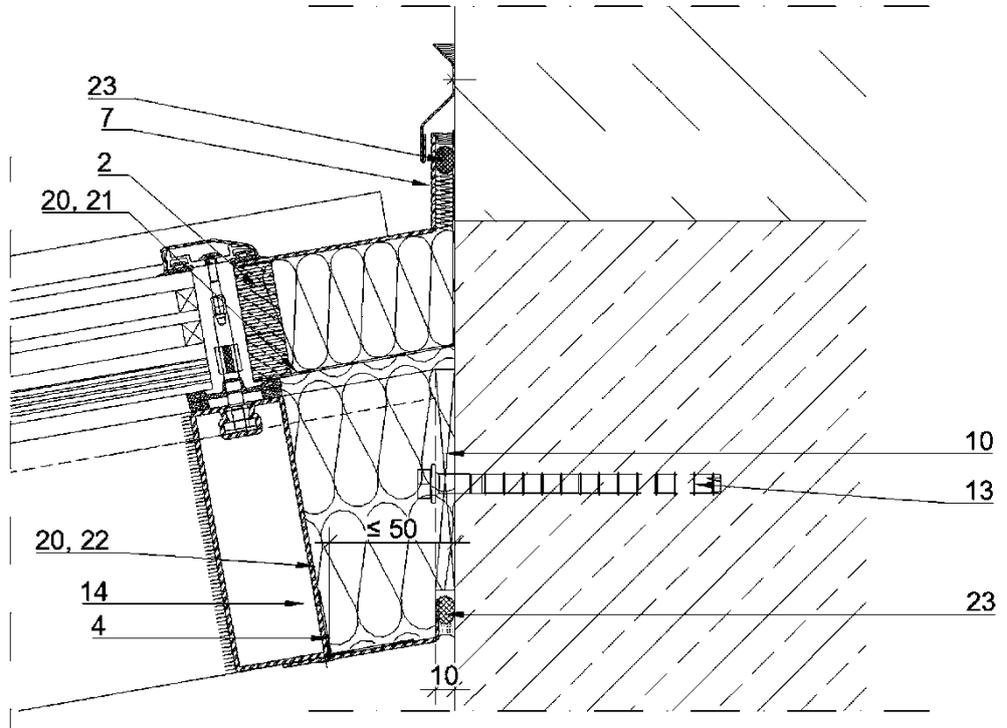
	T- Verbinder	Stahl, Edelstahl	M
	Ø 10	452.030	
	10.5x35.5x28.5	452.031	M
	10.5x35.5x28.5	452.033	M
<p><b>Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13</b></p>		<p><b>Anlage 11</b></p>	
<p>Übersicht Systemkomponenten, T-Verbinder</p>			

### 3.0. Wandanschluss oben

Schnitt 3.0.1



Schnitt 3.0.2

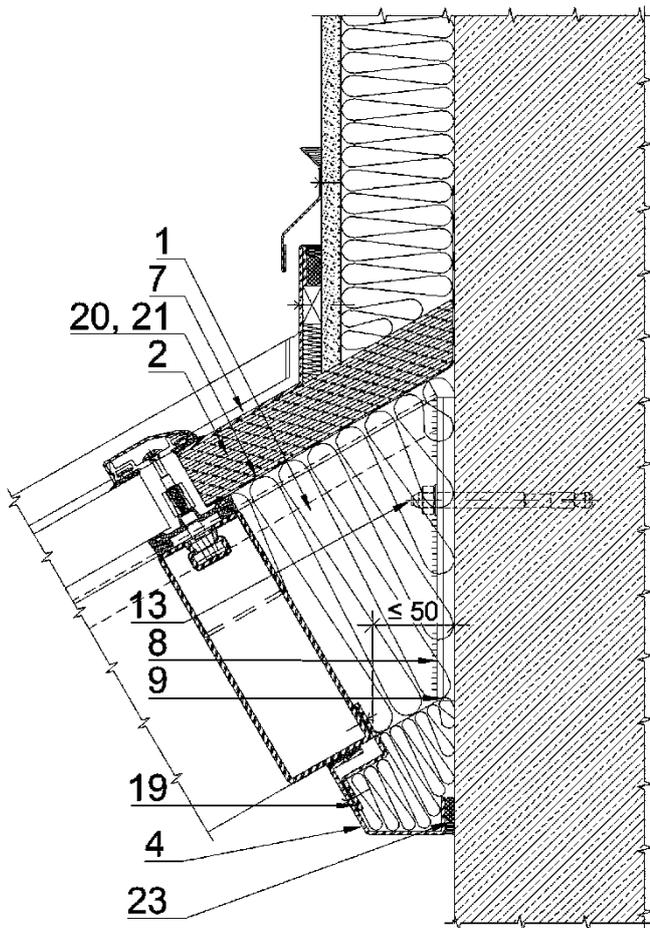


**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
 Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

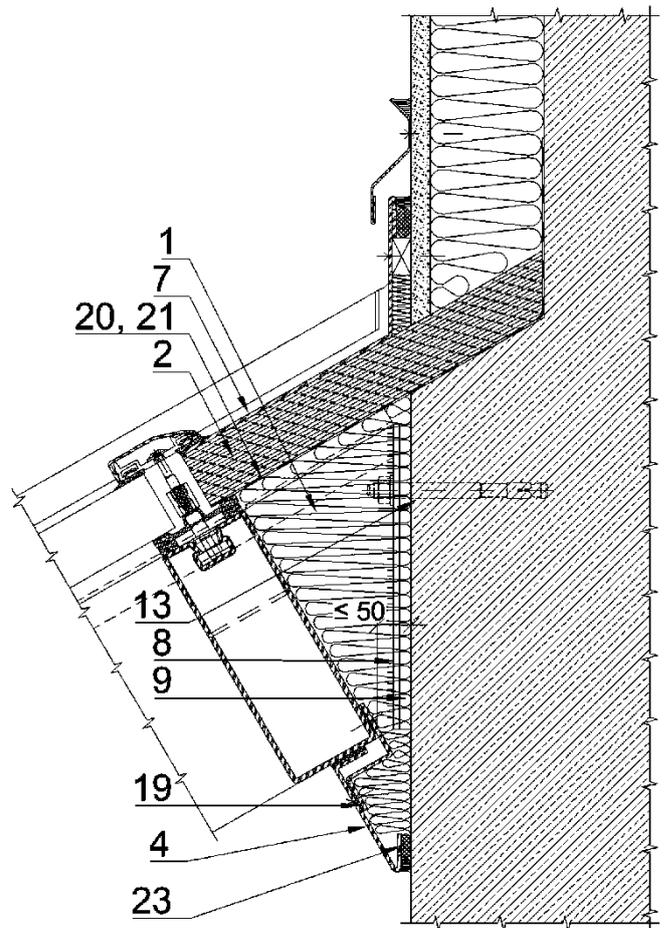
**Systemschnitte, Wandanschlüsse - oben**

**Anlage 12**

Schnitt 3.0.3



Schnitt 3.0.4

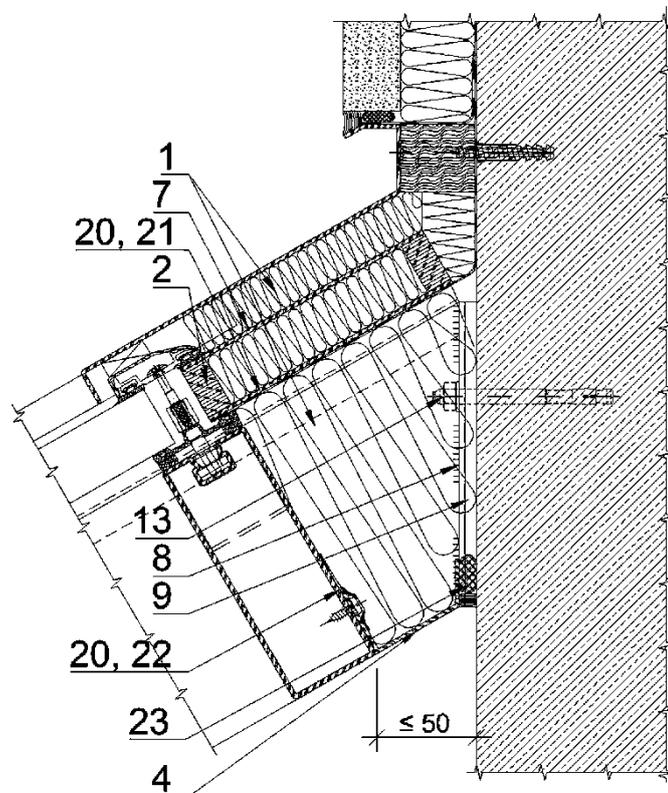


Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte, Wandanschlüsse - oben

Anlage 13

Schnitt 3.0.5



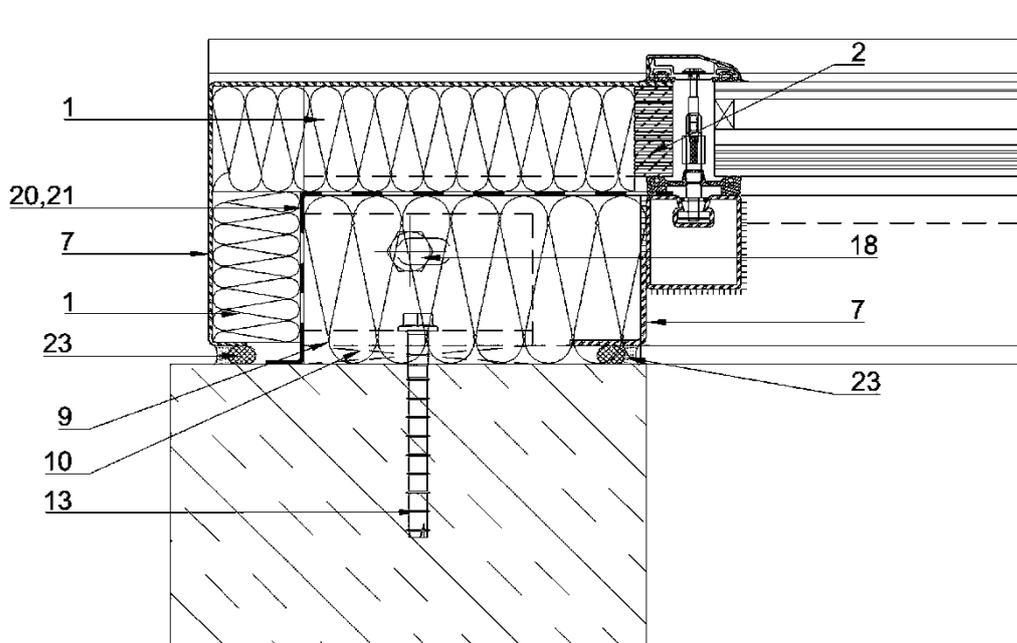
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte, Wandanschlüsse - oben

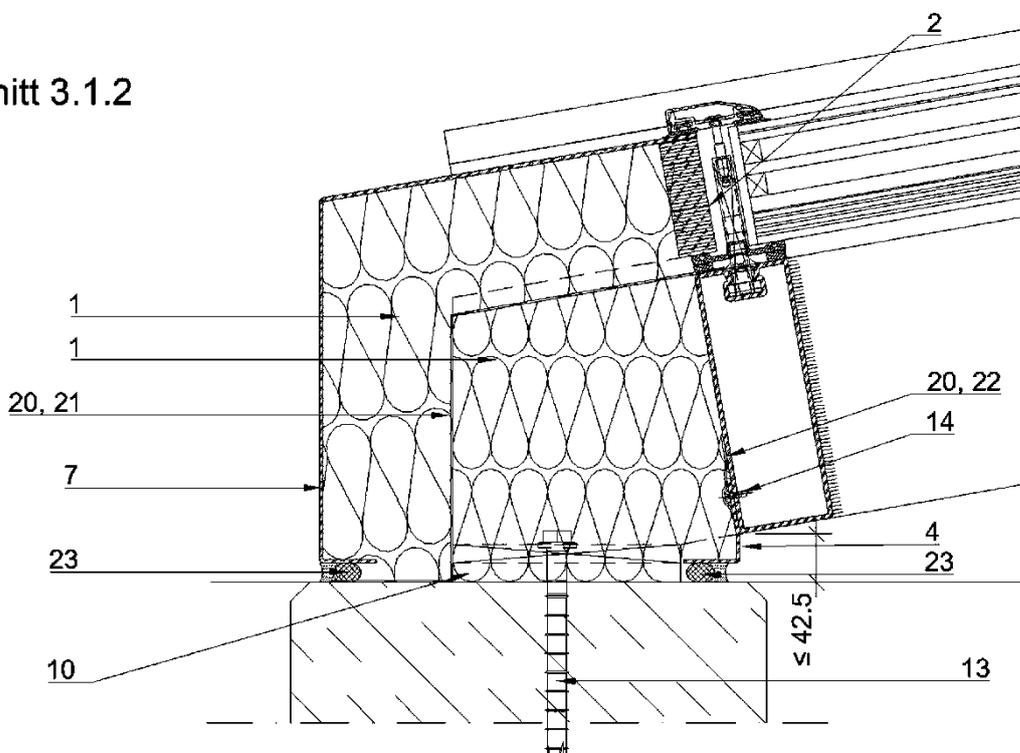
Anlage 14

### 3.1 Wandanschluss unten

Schnitt 3.1.1



Schnitt 3.1.2



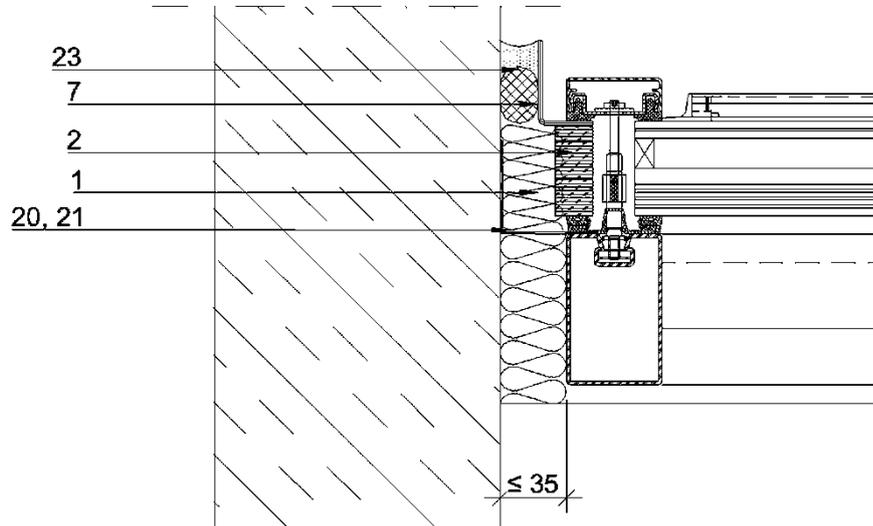
**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
 Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

**Systemschnitte, Wandanschlüsse - unten**

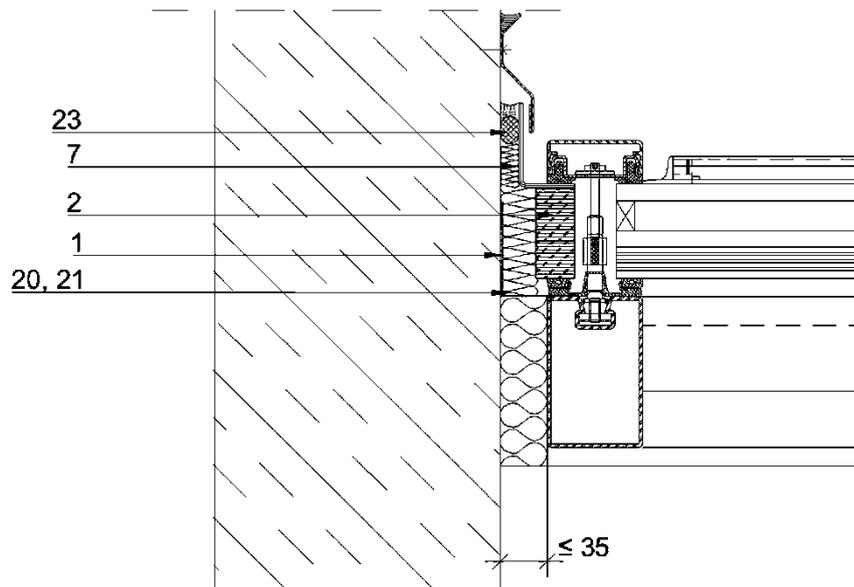
**Anlage 15**

### 3.2 Wandanschluss seitlich

#### Schnitt 3.2.1



#### Schnitt 3.2.2

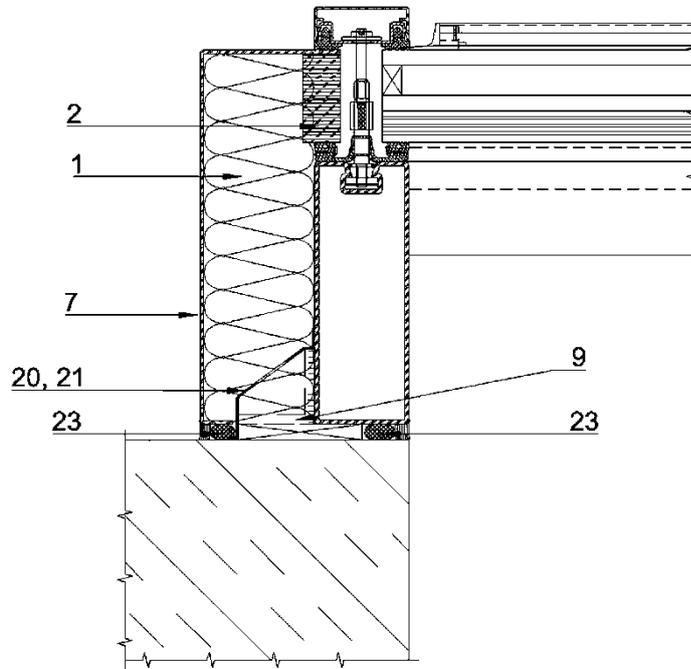


Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte, Wandanschlüsse - seitlich

Anlage 16

Schnitt 3.2.3

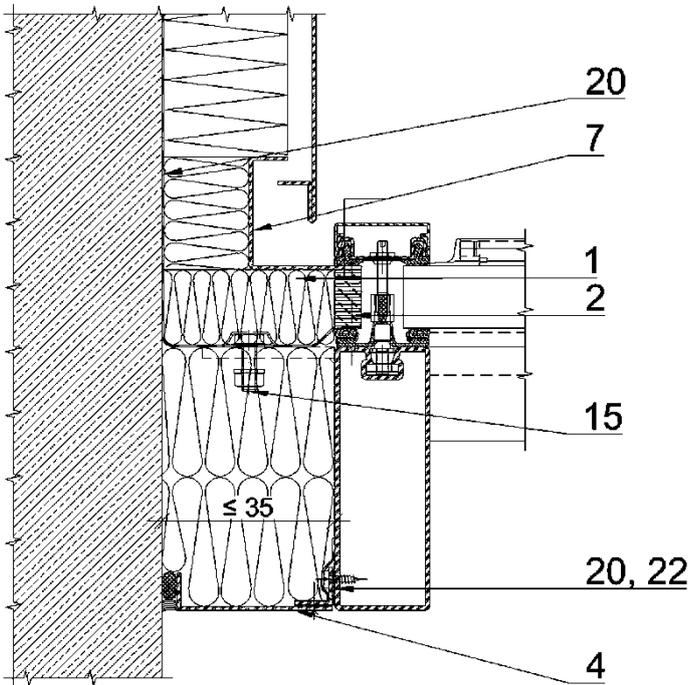


**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

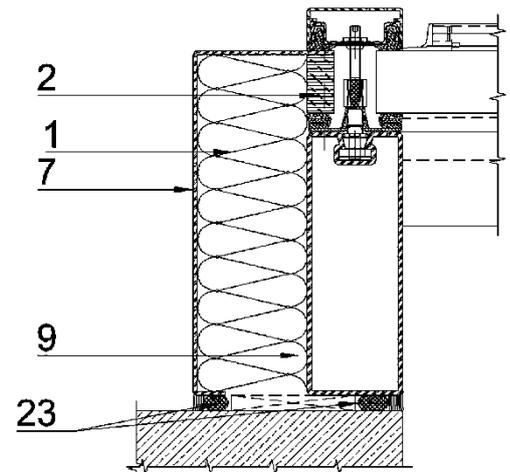
**Systemschnitte, Wandanschlüsse - seitlich**

**Anlage 17**

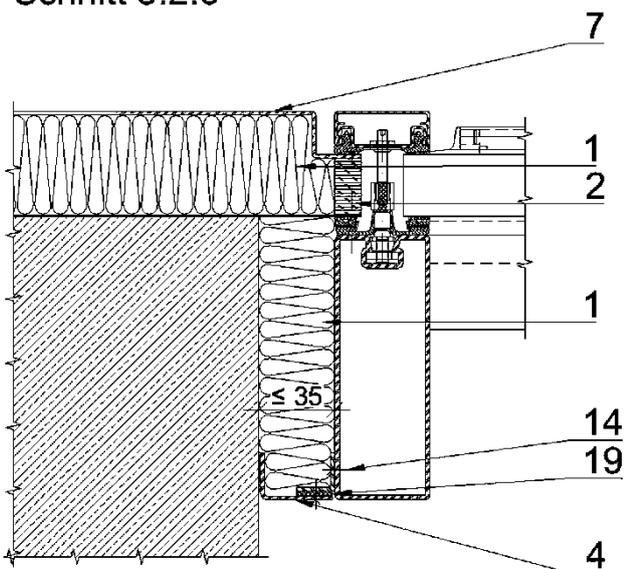
Schnitt 3.2.4



Schnitt 3.2.5



Schnitt 3.2.6



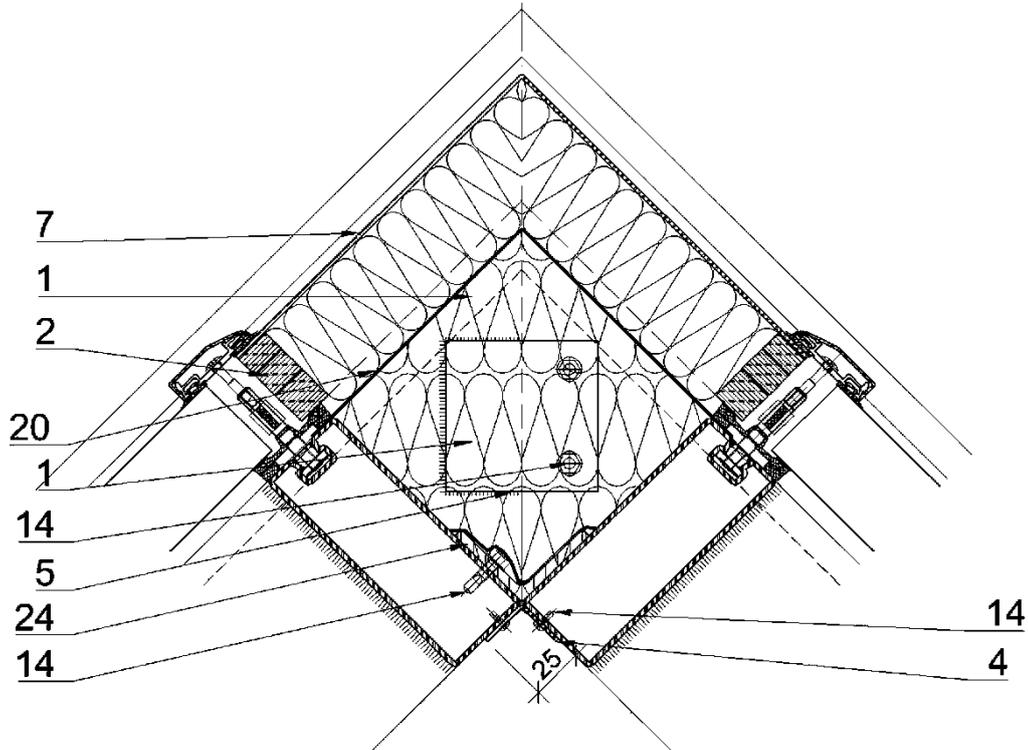
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
 Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte, Wandanschlüsse - seitlich

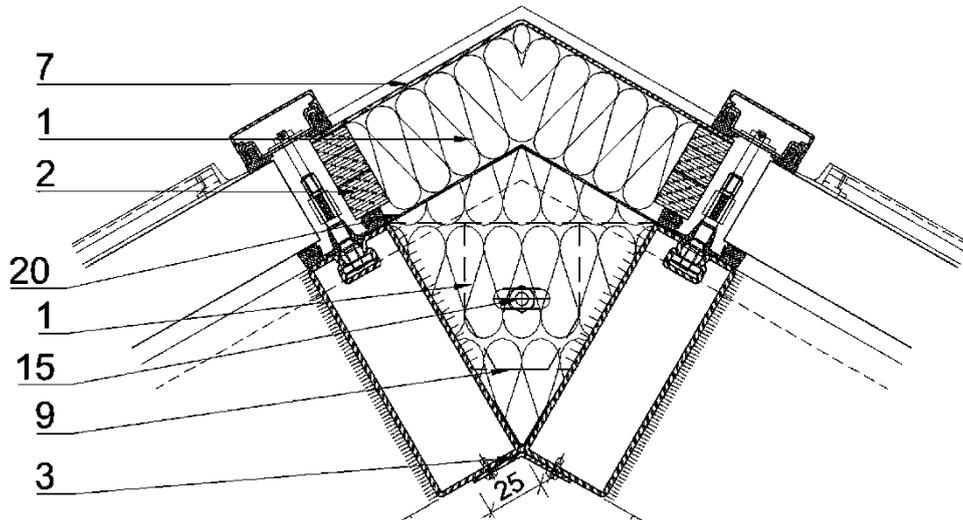
Anlage 18

### 3.3 Firstverbindung

#### Schnitt 3.3.1



#### Schnitt 3.3.2



Hinweis zu 1: ausschließlich Mineralwolle,  $\geq 60\text{kg/m}^3$ ,  
Flumroc Dämmplatte 3 / Rockwool

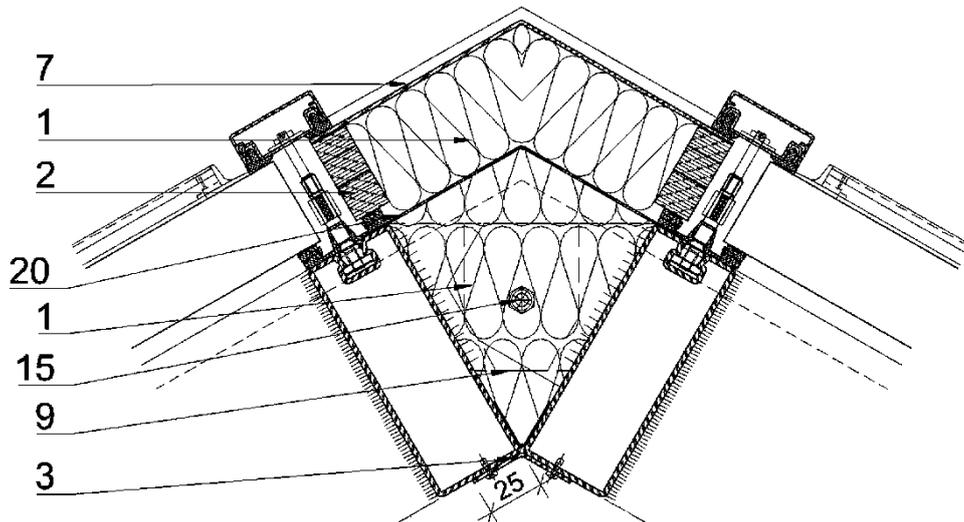
**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

**Systemschnitte, Firstverbindung**

**Anlage 19**

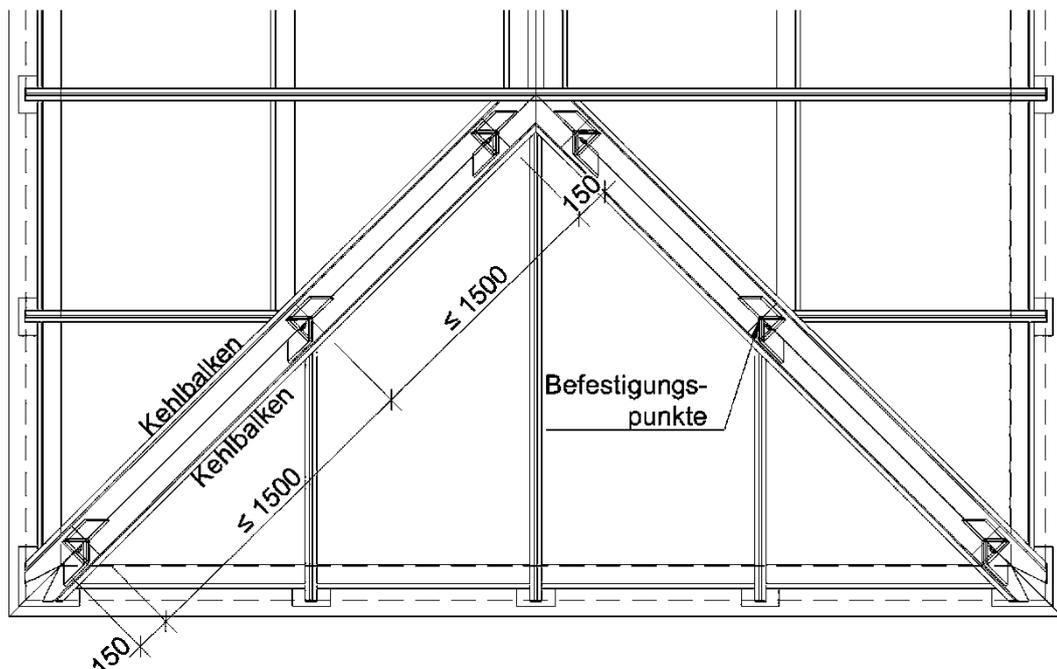
### 3.4 Gratverbindung

#### Schnitt 3.4.1



Hinweis zu 1: ausschließlich Mineralwolle,  $\geq 60\text{kg/m}^3$ ,  
Flumroc Dämmplatte 3 / Rockwool

#### Draufsicht Kehlbalken



**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

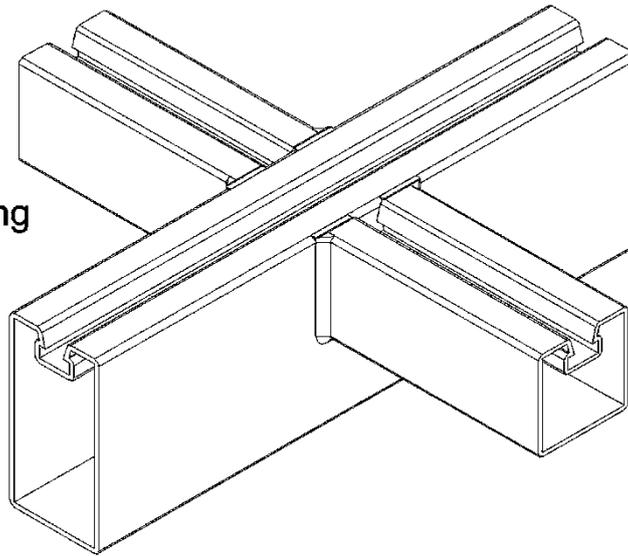
**Systemschnitte, Gratverbindung**

**Anlage 20**

## 4.0 Pfosten- Riegel Verbindungen

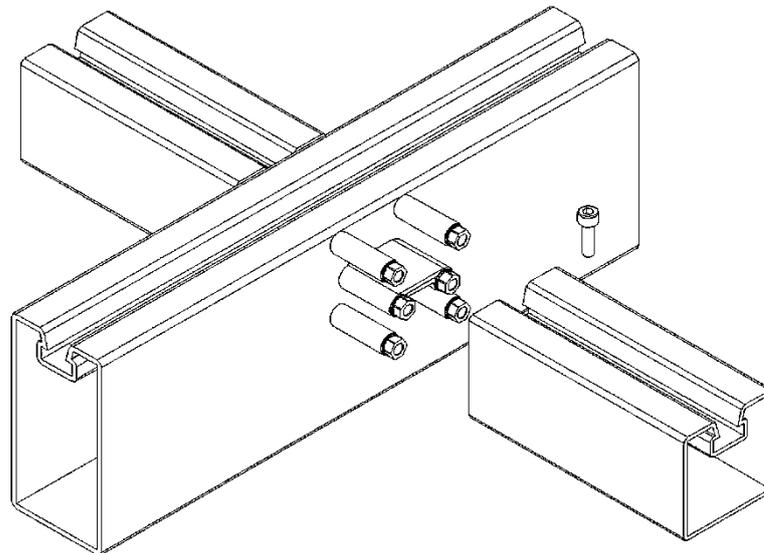
### Verbindungen 4.0.1

Schweissverbindung



### Verbindungen 4.0.2

T-Verbindung  
gem. Z-14.4-467



**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

**Sparren- und Riegel Verbindungen**

**Anlage 21**

## 5.0 Materialliste

Pos.	Bezeichnung
A	Profilstahlrohr, Rahmenstil
B	Anpressprofil aus Aluminium, CrNi oder C-Stahl verzinkt
C	Deckprofil aus Aluminium, CrNi oder C-Stahl verzinkt
D	Innendichtung Sparren / Riegel aus EPDM, normal entflammbar
E	Aussendichtung aus Chloropren-Kautschuk, schwer entflammbar
E	Aussendichtung aus EPDM und Silikon, normal entflammbar
F	Kleb- und Dichtungsmasse aus Silikon, normal entflammbar
H	Formstück aus Silikon und Moosgummi, normal entflammbar
I	Brandschutzanker aus CrNi im Abstand $\leq 300\text{mm}$
J	Glasauflage aus CrNi (Anker und Brücke)
K	Glasklotz aus Promatect-H, GFK
L	Kerafix Flexpan 200
M	T-Verbinder aus Stahl und Edelstahl

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der  
 Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Positionsliste

Anlage 22

Pos.	Bezeichnung
1	Nichtbrennbare Mineralwolle, Steinwolle 60kg/m <sup>3</sup> (Flumroc/Rockwool)
2	Brandschutzplatte, Aestuver / Promatect H , nichtbrennbar
3 - 6	Stahlblech $\geq 1\text{mm}$
7	Aluminiumblech $\geq 1\text{mm}$
8 - 11	Stahlflach / Winkelstahl $\geq 5\text{mm}$
12	Stahlrohr aus Stahl / verzinktem Stahl $\geq 2\text{mm}$
13	Schraube mit Dübel oder Direktverschraubung $\geq \text{Ø } 10\text{mm}$
14	Blindniete, Schraube aus Stahl / verzinktem Stahl $\geq \text{Ø } 3.2$
15	Schraube aus Stahl / verzinktem Stahl $\geq \text{M8}$
16	Senkschraube aus Stahl / verzinktem Stahl, $\geq \text{M5}$
17	Zylinderschraube aus Stahl / verzinktem Stahl, $\geq \text{M5}$
18	Sechskantschraube aus Stahl / verzinktem Stahl, $\geq \text{M8}$
19	Distanzband EPDM
20	Illbruck ME50x Twin Aktiv VV aus Feuchtevariabler Folienverbund mit Vlies
21	Terofol sd3 (Wassersperre) aus Butylkautschuk
22	Terofol sd150 (Dampfsperre) aus Kautschuk Bitumenmasse
23	Stopfschnur aus PE extrudiert
24	Winkelstahl $\geq 50\text{ mm} \times 50\text{ mm} \times 5\text{ mm} \times 1172\text{ mm}$ (Länge)

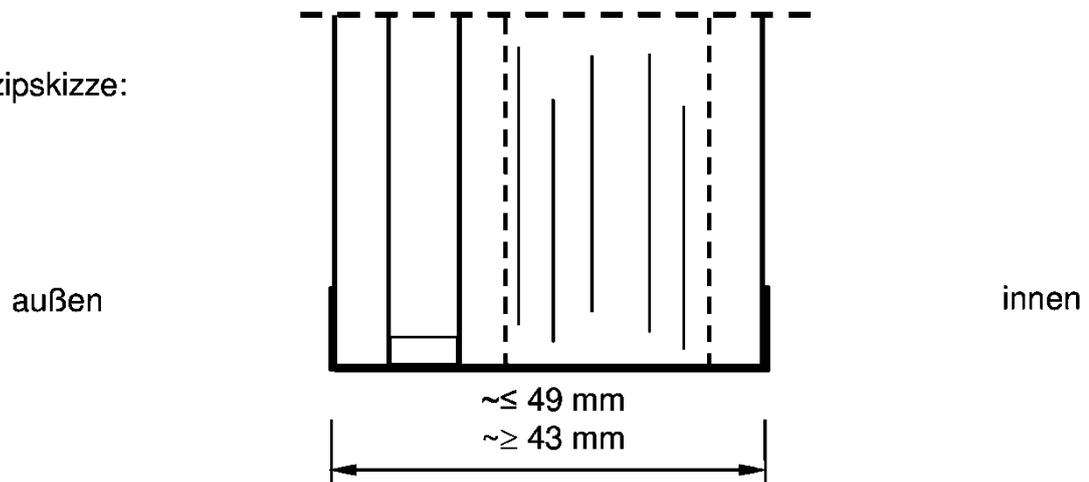
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Materialliste

Anlage 23

## Isolierglasscheibe „Pilkington Pyrostop 30-402“

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierverglasung bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  $\geq 8 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Heißgelagertes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  $\geq 8 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

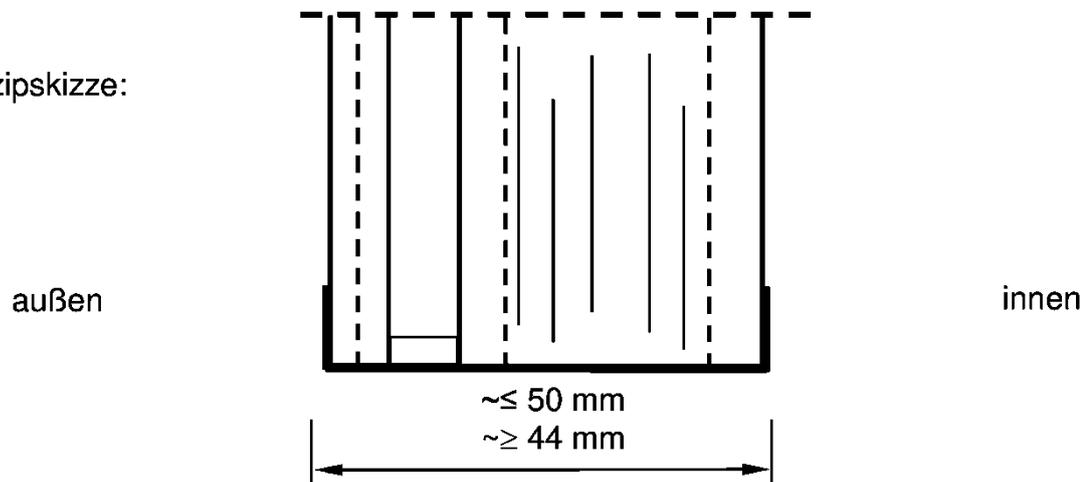
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe

Anlage 24

## Isolierglasscheibe „Pilkington Pyrostop 30-482“

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Verbund-Sicherheitsglas aus  $\geq 9 \text{ mm}$   
Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung  
oder  
teilvorgespanntem Kalknatronglas  
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

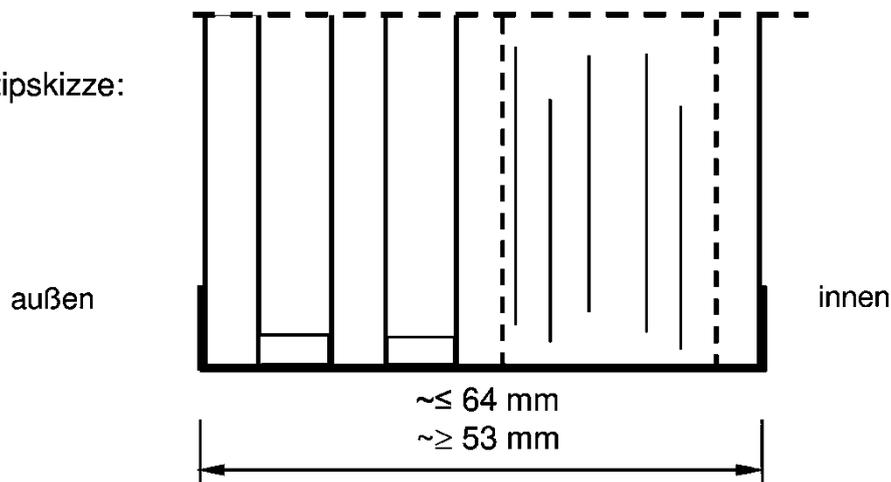
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe

Anlage 25

## Isolierglasscheibe „Pilkington Pyrostop 30-402 Triple“

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe und Mittelscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt

Außenscheibe:

Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  $\geq 8 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Heißgelagertes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  $\geq 8 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Mittelscheibe:

aus vorgenannten Glasarten  $\geq 4 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

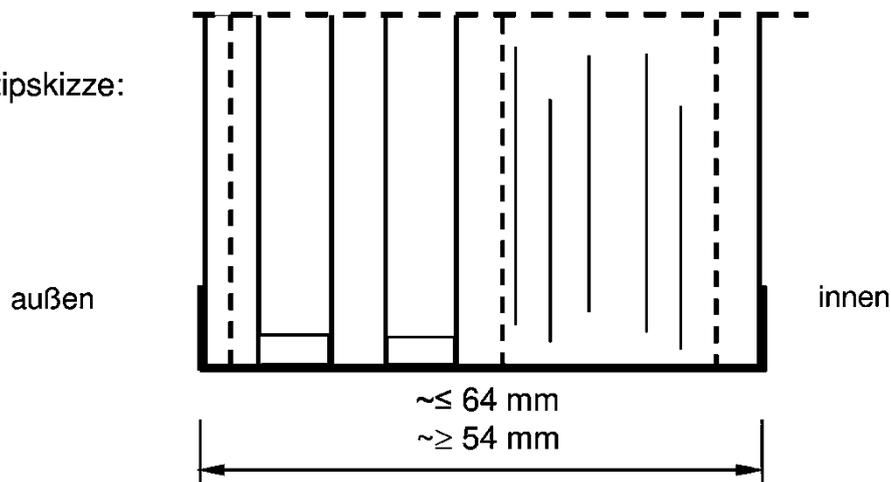
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe

Anlage 26

## Isolierglasscheibe „Pilkington Pyrostop 30-482 Triple“

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe und Mittelscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt

Außenscheibe:

Verbund-Sicherheitsglas aus  $\geq 9 \text{ mm}$   
Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung  
oder  
teilvorgespanntem Kalknatronglas  
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Mittelscheibe:

Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  $\geq 4 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Heißgelagertes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas  $\geq 4 \text{ mm}$   
mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „VISS Fire  
Dach“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe

Anlage 27